



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan

VS Leopoldskron-Moos, Salzburg

www.auva.atwww.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadt Salzburg entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Leopoldskron-Moos genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. Kfz-Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehun-

gen, Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet! Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenkern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Der tägliche Weg in die Schule ist für viele Schülerinnen und Schüler oft das erste große Stück an Selbständigkeit und Eigenverantwortung - da Kinder zu Recht als die schwächste und schützenswerteste Gruppe unter den VerkehrsteilnehmerInnen gelten, übt sich früh das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Genau dafür kann der Schulwegplan für die Eltern und die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Leopoldskron-Moos, der in Zusammenarbeit zwischen KfV und der Stadt Salzburg zusammengestellt wurde, eine große Unterstützung sein.

Damit steht einem sicheren Weg in die Schule nichts mehr im Weg.

Stadt Salzburg

Schule

Liebe Eltern,

zahlreiche Kinder werden mit dem Auto zur Schule gebracht und wieder abgeholt. Dies erzeugt sehr viel Verkehr rund um unsere Schule. Vor allem die Zufahrt zur Schule sollten Sie meiden. Am Kreisverkehr dort ist es sonst sehr unübersichtlich und Kinder, die zu Fuß gehen, können leicht übersehen werden. Nutzen Sie bitte die Elternhaltestelle am Maria-Hilf-Platz! Dort können die Kinder sicher aus- und einsteigen und über einen Schutzweg und Gehweg entlang der Moosstraße die Schule sicher erreichen. Fahren Sie bitte aufmerksam und mit angepasster Geschwindigkeit! Bleiben Sie außerdem für die Kinder stets stehen und lassen Sie sie die Straße überqueren, auch abseits von Schutzwegen! Ihr richtiges und vorbildhaftes Verhalten hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um unsere Schule zu verbessern.

Wir sind für Sie da!

Bei der AUVA sind rund 4,8 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,2 Millionen Arbeiterinnen und Arbeiter sowie 1,7 Millionen Angestellte und 0,5 Millionen Selbständige sowie 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen vermeidet Leid und senkt gleichzeitig die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten. Die Unfallverhütung für Schülerinnen und Schüler verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos. Sie richten sich vorrangig an die Pädagoginnen und Pädagogen der verschiedensten Bildungseinrichtungen und - wie dieser Schulwegplan - an die Eltern der versicherten Schülerinnen und Schüler. Mehr Information darüber finden Sie unter

www.auva.at/kindergarten
www.auva.at/schulmedien

www.auva.at



Kartengrundlage: basemap.at

S

Schule

empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!

EH

Elternhaltestelle

1



Kreuzung Guetratweg / Zwieselweg:

Hier musst du den Guetratweg überqueren, da der Gehsteig endet. Überquere die Straße etwas abseits der Kreuzung, damit die Autofahrerinnen und Autofahrer, die aus dem Zwieselweg kommen, dich rechtzeitig sehen können! Bleibe am Gehsteigrand stehen und blicke mehrmals nach beiden Seiten, bevor du losgehst!

2



Josef-Moosbrucker-Weg:

Auf dem Josef-Moosbrucker-Weg dürfen zwar keine Autos fahren, allerdings sind hier viele Radfahrerinnen und Radfahrer unterwegs. Diese fahren manchmal etwas schneller und können nicht so schnell stehenbleiben. Da der Weg schmal ist, sei hier vorsichtig! Wenn du mit Freundinnen und Freunden unterwegs bist, geht möglichst hintereinander!

3



Moosstraße – Zufahrt Schule:

In der Zufahrtsstraße zur Schule herrscht vor allem morgens viel Verkehr. Fahrzeuge fahren oftmals rückwärts, etwa, wenn sie ausparken. Achte auf die Rücklichter der Autos! Wenn sie leuchten heißt das, dass sie ausparken möchten. Bleibe lieber stehen, wenn du nicht sicher bist, ob die Fahrerin oder der Fahrer dich gesehen hat!

4



Kreuzung Moosstraße / Schwarzgrabenweg:

Manche Autos, die aus dem Schwarzgrabenweg kommen, bleiben auf dem Schutzweg stehen, bevor sie in die Moosstraße einfahren. Wenn dies der Fall ist, dann warte besser, bis das Auto weggefahren ist! Gehe nicht hinter einem wartenden Auto vorbei, denn es könnte rückwärtsfahren und du könntest übersehen werden!